

Baubeschreibung	3
1. Allgemeine Beschreibung über Art und Umfang der Bauleistung	3
2. Lage der Baustelle	3
3. Zugänge, Zufahrten	3
4. Ausführung der Bauleistung, Bauablauf	3
4.1 Reihenfolge und Abwicklung, Terminplan	4
4.2 Tägliche Arbeitszeit	4
4.3 Besichtigungen durch Dritte	4
4.4 Baustellenbesprechungen	4
4.5 Bautagesberichte	4
4.6 Nichtraucherchutz/Alkoholverbot	4
4.7 Werbung	4
4.8 Aufenthalts- und Lagerräume	5
4.9 Schuttbeseitigung	5
5. Bauseitige Leistungen	5
5.1 Sanitäre Anlagen	5
5.2 Bauwasser	5
5.3 Baustrom	5
5.4 Beleuchtung	6
5.5 Baukran, Hebezeuge und Transportmittel	6
5.6 Gerüste	6
5.7 Höhen, Achsen, Vermessung	6
6. Ausführungsunterlagen und Dokumentation	6
6.1 Ausführungsunterlagen des AG	6
6.2 Ausführungsunterlagen des AN	6
6.3 Muster	7
6.4 CAD-Vorgaben des AG	7
6.5.1 Bauprodukte und Bauarten, Baubestandsdokumentation	7
6.5.2 Anlage Bauprodukte und Bauarten: Anforderung Nachweise	9
6.6.1 Fachunternehmererklärungen	9
6.6.2 Fachbauleitererklärung, Art. 77 BayBO	9
6.7 Dokumentation des AN	9
6.8 Abrechnung / Rechnungslauf	9
6.9 Technisches Aufklärungsgespräch	10

	* Ende der Baubeschreibung *	10
	Planverzeichnis der Anlagen	10
	Terminplan und Bauablauf	10
	* Ende Planverzeichnis *	10
	Gegenstand der Leistungen des AN	10
	Leistungsverzeichnis	10
	Technische Vorbemerkungen	11
	AS Anforderungsspezifikation	11
	AS Anforderungen an die Bauausführung:	11
	AS 1.0 Anforderungsspezifikation, Schlosserarbeiten	11
	AS 1.1 Werkstoffe:	11
	.1 Stahlbauteile	11
	.2 Edelstahlbauteile	11
	.3 Verbindungsmittel	12
	AS 1.2 Ausführung, grundsätzliche Vorgaben und Anforderungen	12
	.1 Verbindungen Stahlteile	12
	.2 bauseitige Untergründe:	12
	.3 Korrosionsschutz und Oberflächenbehandlung:	12
	.3.1 Korrosivitätskategorie	12
	.3.2 Schutzdauer	13
	.3.3 Beschichtungssysteme - Vorgaben bzgl. Oberflächen und Oberf...	13
	.3.4 Beschichtungssysteme, Vorgaben bzgl. der Beschichtungsstoffe	13
	.3.4.1 feuerverzinkt gem. DIN EN ISO 1461	13
	.3.4.2 Duplexbeschichtung, C3, DIN EN ISO 12944	13
	.3.5 Vorgaben bezüglich der Ausführung der Beschichtungsarbeiten	14
	.3.6 Zeitlicher Ablauf der Beschichtung	14
	.4 Verbindung der Stahlteile und Befestigungsmittel	14
	.5 Örtliches Aufmaß	14
	.6 Fertigungsplanung/Montagezeichnungen	14
	.7 Schutzmaßnahmen und Sicherungsmaßnahmen	15
	.8 Hebezeuge, Montagehilfen, Gerüste und Montageablauf	15
	* Ende Anforderungsspezifikation *	16
01	Titel Schlosserarbeiten außen	16
02	Titel Dokumentation und Stundenlohnarbeiten	27
	Zusammenfassung der Gliederungspunkte	30

Baubeschreibung

1. Allgemeine Beschreibung über Art und Umfang der Bauleistung

Die Gemeinde Brunntal plant die Erweiterung und Umnutzung der KiTa St. Nikolaus. Die Baustelle befindet sich auf dem Grundstück des bestehenden Kindergartens, der teilweise im Betrieb in Container ausgelagert wird.

Das Gebäude ist in Holzbauweise als quaderförmiger Baukörper mit Satteldach geplant und besteht aus einem Erd- und einem Oberschoss als ausgebautes Dachgeschoss. Das Hauptgebäude erstreckt sich in seiner Längsausdehnung auf ca. 30 m und in seiner Querausdehnung auf ca. 18 m. Die Oberkante des Gebäudes liegt auf ca. +7,3 m (Traufhöhe) bzw. ca. +8,9 m (Firsthöhe). Auf der Gebäudeostseite befindet sich eine vorgelagerte Gallerie mit Außentreppe. Die Verbindung zum Bestand erfolgt über einen eingeschossigen Gang mit Flachdach.

2. Lage der Baustelle

Das Bauvorhaben befindet sich in

Roßkopfweg 6
85649 Brunntal

gemäß beiliegendem Lageplan.

3. Zugänge, Zufahrten

Die Baustelle befindet sich auf gleichem Grundstück und in unmittelbarer Nachbarschaft mit der KiTa im Betrieb. Baubetrieb und KiTa sind strikt zu trennen.

Die Baustellenzufahrten, Baustellenzugänge und Baustraßen sind im Baustelleneinrichtungsplan gekennzeichnet. Es gibt eine Hauptzufahrt, die täglich vor Arbeitsbeginn geöffnet wird und nach der Verlassen der Baustelle zu schließen ist.

Andere Zufahrten, Baustellenzugänge und Baustraßen dürfen nicht benützt werden.

Verschmutzungen der öffentlichen Verkehrswege (Straßen, Gehwege), die von Arbeiten des AN herrühren, sind arbeitstäglich vor Arbeitsende vom AN zu reinigen.

Be- und Entladetätigkeiten dürfen ausschließlich unter Anwesenheit des Fahrzeugführers erfolgen. Insbesondere dürfen außerhalb der Arbeitszeiten keine Fahrzeuge auf dem Baufeld abgestellt werden.

Die Feuerwehrezufahrten und Fluchtwege sind grundsätzlich von Material und abgestellten Fahrzeugen freizuhalten.

Der AN hat die Baustelle während und außerhalb der üblichen Arbeitszeit gemäß den Unfallverhütungsvorschriften der Bauberufsgenossenschaften zu sichern. Die Baustellenzugänge sind, außer zu Betriebszwecken, dauerhaft geschlossen zu halten.

Soweit sich die Arbeiten auf den öffentlichen Straßenverkehr auswirken, ist vor Beginn der Arbeiten bei der zuständigen Behörde eine verkehrsrechtliche Anordnung über Art und Umfang der Baustellensicherung gemäß BGV / Gelbe Mappe, A139 "Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen" einzuholen. Der AN ist für die Regelung des Baustellenverkehrs verantwortlich. Für eventuell erforderliche Nutzung und/oder Änderung der Beschilderung der angrenzenden öffentlichen oder internen Straße besteht Anzeige- und Genehmigungspflicht.

4. Ausführung der Bauleistung, Bauablauf

4.1 Reihenfolge und Abwicklung, Terminplan

Reihenfolge und Abwicklung der Arbeiten sind dem Terminplan als Kalkulationsgrundlage zu entnehmen. Die vertraglichen Ausführungsfristen gem. Formblatt 214.H bleiben davon unberührt.

4.2 Tägliche Arbeitszeit

Mit den angebotenen Einheitspreisen sind Arbeiten innerhalb dieser Zeiträume abgegolten.

Die Arbeitszeiten sind

Mo - Fr: 7:00 - 20:00 Uhr und

Sa : 7:00 - 20:00 Uhr.

Zusätzlich zu den gesetzlichen Vorgaben sind auch auf die Belange der benachbarten Nutzung (insbesondere KiTa und Wohnen) Rücksicht zu nehmen. Emissionen (Lärm und Staub) sind auf ein Mindestmaß zu begrenzen. Aufgrund der Ruhezeit in der KiTa von 13:00 bis 14:00 Uhr sollen lärmintensive Arbeiten in Abstimmung mit der Bauleitung möglichst außerhalb dieses Zeitfensters geplant werden.

4.3 Besichtigungen durch Dritte

Die Besichtigung von Baustellen durch Dritte bedarf der vorherigen Zustimmung des Auftraggebers.

4.4 Baustellenbesprechungen

Der Auftragnehmer hat zu den Baustellenbesprechungen, die der Auftraggeber regelmäßig durchführt, einen geeigneten bevollmächtigten Vertreter zu entsenden. Die Besprechungen finden wöchentlich statt.

4.5 Bautagesberichte

Der AN hat ein Bautagebuch über die Erbringung seiner vertraglichen Leistungen zu führen. Im Bautagebuch müssen alle Angaben enthalten sein, die für die Ausführung und Abrechnung der Leistungen des AN von Bedeutung sind. Das Bautagebuch ist arbeitstäglich zu führen (1 Bericht/Tag).

Der aktuelle Bautagesberichtstand ist der Objektüberwachung wöchentlich auszuhändigen.

4.6 Nichtraucherchutz/Alkoholverbot

Innerhalb der Gebäude, auf dem Grundstück und den unmittelbar angrenzenden, öffentlichen Verkehrsflächen, die zur Baustelleneinrichtung gehören, darf mit Beginn des Innenausbaus nicht geraucht werden.

Innerhalb der Gebäude, auf dem Grundstück und den unmittelbar angrenzenden öffentlichen Verkehrsflächen, die zur Baustelleneinrichtung gehören gilt ein striktes Alkoholverbot. Dies gilt auch in den Aufenthalts-/Pausenräumen sowohl während der Arbeitszeit, als auch in Pausen und nach der Arbeit. Gegen offensichtlich alkoholisiertes Personal wird von der Objektüberwachung ohne vorherige Verwarnung ein Baustellenverweis ausgesprochen.

4.7 Werbung

Das Anbringen eigener Firmenschilder ist auf der Baustelle nicht zulässig.

4.8 Aufenthalts- und Lagerräume

Aufenthalts- und Lagerräume:

Aufenthalts- und Lagerräume werden vom AG nicht zur Verfügung gestellt. Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise des Angebotes einzurechnen.

Einrichtung von Unterkünften:

Unterkünfte wie Schlafräume und Aufenthaltsräume für die Freizeit dürfen in der Liegenschaft, in der sich die Baustelle befindet, nicht eingerichtet werden. Aufstellen von Wohnbaracken für auswärtige Arbeitskräfte oder Gastarbeiter wird nicht gestattet.

Lagerräume und Lagerflächen:

Lagerflächen im Freien stellt der AG gem. BE-Plan zur Verfügung. Zur Lagerung von eigenem Material, Werkzeugen u. dgl., sowie als Pausen- bzw. Aufenthaltsräume für eigenes Personal gem. den Bestimmungen der Baustellenverordnung kann der AN Container gem. BE-Plan aufstellen.

Die Container sind auf der BE-Fläche in Abstimmung mit der Objektüberwachung aufzustellen, vorzuhalten und abzufahren. Diese Leistungen gelten als Nebenleistung und werden nicht gesondert vergütet.

4.9 Schuttbeseitigung

Jeder Unternehmer hat seinen Schutt, Abfälle, Verschnitte usw. auf eigene Kosten gem. VOB selbst zu beseitigen und zu entsorgen bzw. der Verwertung zuzuführen. Schuttcontainer des AN dürfen nur auf dafür im BE-Plan gekennzeichneten Flächen aufgestellt werden. Alle Schuttcontainer sind AN-seitig mit Deckel und Schloss sowie mit einem gut sichtbaren Aufkleber, der Firma und Gewerk angibt, zu versehen.

Die Vorschriften zur Abfallentsorgung der gültigen Abfallwirtschaftssatzung sind verbindlich. Es ist die getrennte Entsorgung von Abfällen gefordert.

5. Bauseitige Leistungen

5.1 Sanitäre Anlagen

Die erforderlichen Sanitäreanlagen für Mitarbeiter des AN werden bauseits vorgehalten.

5.2 Bauwasser

Bauseitig werden Wasseranschlüsse in technisch begrenzter Ausstattung zur Verfügung gestellt (Hauptverteiler mit Zähler zwecks Verbrauchserfassung) mit Anschluss und Gebrauchsüberlassung für Nachunternehmer. Der Verbrauch von Wasser wird durch den AG übernommen.

5.3 Baustrom

Für die Versorgung der Baustelle werden durch den AG in technisch begrenzter Ausstattung im Außenbereich, Baustromverteiler in der Nähe der neu zu errichtenden Gebäude aufgestellt.

Im Zuge des Baufortschrittes werden in den Geschossen zusätzliche Verteiler installiert.

Über die bauseits vorgesehenen Baustromverteiler können nur Geräte und Anlagen bis zu einem Nennstrom von 32 A versorgt werden.

Die Heranführung an die Verbrauchsstellen ist Sache des AN und mit den EP abgegolten.

5.4 Beleuchtung

Der AG stellt eine Grundbeleuchtung des Baufeldes und der Zufahrtsstraßen. In den Etagen werden die Hauptflure und Treppenträume mit einer bauseitigen Beleuchtung versorgt. Alle sonstigen Arbeitsbereiche sind eigenständig durch geeignete Mittel zu beleuchten. Dies ist Sache des AN und in die EP einzukalkulieren.

Umfang der Ausleuchtung ist dem SiGe-Plan zu entnehmen, bzw. ist mit dem SiGeKo abzustimmen.

5.5 Baukran, Hebezeuge und Transportmittel

Für die Leistungen des AN erforderliche Hebezeuge und Transportmittel zur Einbringung von Baustoffen und Geräten in das Gebäude in der Ebene EG sind von diesem selbst zu bringen und in die Angebotspreise zu inkludieren.

Eine Einbringung von Baustoffen und Materialien mit Hilfe von LKW- bzw. Mobilkränen und anderen Hebemitteln über Absetzbühnen oder Einbringöffnungen direkt in die Obergeschossen ist nicht vorgesehen und wird grundsätzlich ausgeschlossen.

Die durchgehende Nutzbarkeit des Gebäudeaufzuges wird bauseits nicht garantiert. Der AN hat keinen Anspruch auf das durchgehende Vorhandensein der Transportmöglichkeit mit dem Gebäudeaufzug bis zum Ende seiner Leistung.

5.6 Gerüste

Festlegung Gerüste und bauseitige Gerüste siehe AS 1.2.8 Hebezeuge, Montagehilfen, Gerüste und Montageablauf

Es ist dem AN strikt untersagt Veränderungen und/oder Umbauten an bauseitigen Gerüsten vorzunehmen. Die Lagerung von Materialien auf den Gerüsten ist untersagt. Verschmutzungen durch Arbeiten des AN auf den Gerüstlagen sind arbeitstäglich bis zum Arbeitsende zu beseitigen.

5.7 Höhen, Achsen, Vermessung

Der AN hat alle Höhen- und Achspunkte, ausgehend von den Vermessungspunkten des AG, für seine Arbeiten eigenverantwortlich anzutragen.

Innerhalb des Gebäudes sind je Geschoss Festpunkte für "Höhenkote und Achse" vorhanden. Ausgehend von diesen Festpunkten hat den AN seine Höhen- und Achsbezugspunkte eigenverantwortlich im gesamten Geschoss zu übertragen.

6. Ausführungsunterlagen und Dokumentation

6.1 Ausführungsunterlagen des AG

Planunterlagen, wie Ausführungs- und Werkpläne werden dem AN ausschließlich digital über den Planserver zur Verfügung gestellt.

Sämtliche zu Ausführungs- und Abrechnungszwecken benötigten Papierausfertigungen sind vom AN selbst zu fertigen.

6.2 Ausführungsunterlagen des AN

Vom AN sind folgende Unterlagen/Zeichnungen unverzüglich nach der Beauftragung und in digitaler Form dem AG zur Prüfung und Freigabe vorzulegen:

- Detaillierter Terminplan des AN, aus dem alle wesentlichen Arbeitsschritte nachvollziehbar ersichtlich sind. Der Terminplan

ist zu erstellen auf der Grundlage der Terminvorgaben;
die Einhaltung der Terminvorgaben ist nachzuweisen.
Der Terminplan ist innerhalb von 12 Werktagen nach Auftrags-
vergabe der Objektüberwachung digital zu übergeben,
siehe auch BVBs, Ziff. 10.

- Baustelleneinrichtungsplan für die Leistung des AN auf der Grundlage der Vorgaben des AG
- Alle zur Leistungserbringung notwendigen Werk- und Montagezeichnungen / Berechnungen sind zur evtl. Prüfung und Freigabe gem. Fristenplan unaufgefordert dem AG zu übergeben.
- Unterlagen und Nachweise gemäß Ziff. 6.5.1 der Baubeschreibung

Sämtliche vom AN zu erstellenden Planunterlagen sind in digitaler Form bzw. per Mail an die Objektüberwachung (OÜ) und den AG zu senden.

Planlauf:

- > Übergabe der Planunterlagen durch den AN
- > Prüfung und Freigabe durch den Architekten, Tragwerksplaner oder Fachplaner
- > Rücksendung der Planunterlagen an den AN
- > Übernahme der Prüfeinträge durch den AN
- > bei Erfordernis und Aufforderung durch den AG Neuvorlage der Pläne durch den AN
- > Übergabe der finalen Ausführungsunterlagen durch den AN

Die Haftung des AN für die Richtigkeit und Vollständigkeit der von ihm erstellten Ausführungsunterlagen wird durch die Freigabe nicht berührt.

6.3 Muster

Folgende, wesentlichen Muster sind vom AN auf Anforderung zur Prüfung und Freigabe durch den AG vorzulegen:

- alle im LV geforderten Mustervorlagen
- alle, abweichend vom LV angebotenen Produkte

Der AN hat sämtliche geforderten Muster frühest möglich und rechtzeitig vor dem Einbau bzw. Bestellung zur Prüfung und Freigabe beim AG vorzulegen. Behinderungen des AN, die wegen nicht rechtzeitiger Vorlage von geforderten Mustern entstehen, werden nicht anerkannt. Auf weitere Mustervorlagen zur Freigabe wird im Leistungsverzeichnis gesondert hingewiesen.

6.4 CAD-Vorgaben des AG

Alle Planunterlagen des AN sind als PDF und zusätzlich als DWG oder im Revit 2018-Format zu übergeben. Bei der Layerstruktur sind die Vorgaben und Bezeichnungen des AG einzuhalten.

6.5.1 Bauprodukte und Bauarten, Baubestandsdokumentation

Der AN muss zu sämtlichen Bauprodukten (Art. 16 BayBO) und Bauarten (Art. 15 BayBO) Nachweise bei der Objektüberwachung vorlegen.

Zeitpunkt und Umfang der Vorlage:

- > vor der Beauftragung (Bieternachweise), im Rahmen der Angebotsprüfung:
 - nach den Anforderungen des Leistungsverzeichnisses
 - nach Verlangen der Vergabestelle
- > vor der Ausführung an der Baustelle:
 - für Bauprodukte: spätestens mit der Anlieferung an

der Baustelle

- für Bauarten: vor der Ausführung auf der Baustelle

> nach Abschluss der Arbeiten, zur Dokumentation

- spätestens vor der Abnahme der Bauleistungen

Die im Leistungsverzeichnis spezifizierten- bzw. vom Bieter/AN angebotenen Bauprodukte und Bauarten müssen den primären Schutzzielen des Bauordnungsrechts sowie den Grundanforderungen an Bauwerke in der jeweils zum Zeitpunkt der Abnahme geltenden Fassung entsprechen. Es gelten die Anforderungen nach

- der bayerischen Bauordnung (BayBO)
- den bayerisch technischen Baubestimmungen (BayTB)
- der Bauproduktenverordnung (EU-BauPVO)

Aus diesem Grund hat der Bieter für die ausgeschriebenen/angebotenen Bauprodukte und Bauarten, die nicht nach den technischen Spezifikationen erklärt werden können, aber für die Erfüllung der Bauwerksanforderungen erforderlich sind, die Leistungen zu erklären.

Die Möglichkeiten zur Erklärung der genannten Leistungen sind in der Prioritätenliste des DIBT aufgeführt. Die Prioritätenliste des DIBT listet europäisch harmonisierte Normen auf, bei denen einzelne Bauproduktleistungen nicht die Sicherheitsanforderungen an Bauwerke in Deutschland widerspiegeln.

Die Prioritätenliste des DIBT enthält in Spalte 6 je nach Bauprodukt bzw. Bauart Möglichkeiten, wie fehlende aber sicherheitsrelevante Bauproduktleistungen nachgewiesen werden können, durch:

- Vorlegen einer ETA (Europäische Technische Bewertung)
- Bewertung der Leistung in einer technischen Dokumentation unter Einschaltung einer entsprechend Art. 30 BauPVO qualifizierten Stelle (DIBT-Gutachten)
- Bewertung der Leistung auf Grundlage einer bestimmten Norm in einer technischen Dokumentation unter Einschaltung einer entsprechend Art. 43 BauPVO qualifizierten Stelle/notifizierten Stellen (ehemalige PÜZ-Stellen)
- Technische Dokumentation über die Erfüllung eines bestimmten Abschnittes der Bay-TB
- Prüfbericht nach einer entsprechenden Norm ehemalige Dokumentationsunterlagen, d.h. alte Zulassungen mit noch aktueller Gültigkeit oder alte Zulassungen mit abgelaufener Gültigkeit und einer Erklärung, dass die Güteprüfungen nach den Bestimmungen in den Zulassungen weiter geführt werden.

Der AN hat mit den Unterlagen/Nachweisen, nachzuweisen, dass die Grundanforderungen an Bauwerke nach BayBO und der BayTB erfüllt sind.

CE-Kennzeichnungen sind unzureichend und entsprechen daher nicht den Anforderungen dieses Leistungsverzeichnisses.

Vor Verwendung der vom AN zu liefernden Baustoffe und Bauteile sind dem AG auf Verlangen Materialproben vorzulegen. Der AG behält sich vor, nicht entsprechende Baustoffe sowie Bauteile zurückzuweisen und im Falle von Zweifeln an deren Güte entsprechende Gütenachweise durch eine amtlich anerkannte Prüfstelle, oder einer vom AG anerkannten Prüfstelle zu verlangen.

6.5.2 Anlage Bauprodukte und Bauarten: Anforderung Nachweise

Für die in der "Anlage Bauprodukte und Bauarten" aufgeführten Leistungspositionen sind vom Bieter (nach Aufforderung durch die Vergabestelle) die nach AS 6.5.1 geforderten Nachweise zur Prüfung vorzulegen.

6.6.1 Fachunternehmererklärungen

Der AN muss vor der Abnahme der Bauleistungen Fachunternehmererklärungen zur Umsetzung der Planungsvorgaben und zum Einsatz von Bauprodukten mit europäischer Zulassung schriftlich vorlegen und rechtsverbindlich erklären.

6.6.2 Fachbauleitererklärung, Art. 77 BayBO

Der AN hat die mit dem Brandschutznachweis übereinstimmende Bauausführung des Nachweiserstellers oder einem anderen Nachweisberechtigten im Sinn des Art. 62b Abs. 1 BayBO mit einer Fachbauleitererklärung zu bestätigen. Die Fachbauleitererklärung muss vor der Abnahme rechtsverbindlich erklärt werden.

6.7 Dokumentation des AN

Umfang, Struktur, Form und Übergabemodalitäten der Dokumentation des sind im Leistungsverzeichnis beschrieben unter

- Ziff. 6.5.1 der Baubeschreibung
- in der Leistungsposition "Baubestandsdokumentation"

6.8 Abrechnung / Rechnungslauf

Aufmaße, Rechnungen und Nachträge sind grundsätzlich immer per Post an die Objektüberwachung (OÜ) zu senden.

Für den Vorgang der Rechnungen gilt nachfolgend beschriebener Regelablauf:

1. Vorlage eines kumulierten Aufmaßes des aktuellen Leistungsstandes durch den AN bei OÜ, bestehend aus nachfolgenden prüfbaren Unterlagen:
 - Aufmaß
 - Aufmaßplänen
 - ggfs. Stücklisten
 - ggfs. Stundenlohnzettel
2. Prüfung der Aufmaßunterlagen durch die OÜ
3. Rücksendung der geprüften Aufmaßunterlagen an AN per Mail in digitaler Form
4. Erstellung und Zusendung der Rechnung durch den AN auf Grundlage des geprüften und freigegebenen Aufmaßes
5. Überprüfung und Freigabe der Rechnung mit Zahlungsfreigabe an den AG

Hinweis:

die gesetzten Prüffristen beginnen grundsätzlich mit vollständiger Vorlage aller zur Prüfung erforderlichen Unterlagen

Alle eingehenden Aufmaße, Rechnungen und Nachträge müssen folgende Angaben beinhalten:

- Bezeichnung des Bauvorhabens (Projektkürzel und -bezeichnung)
- VE-/ Gewerkenummer und Bezeichnung des Auftrages
- Rechnungs-, NA- bzw. Aufmaßnummer und -datum
- Art der Rechnung (z. B. 1. Abschlagsrechnung, Schlussrechnung etc.)
- Leistungszeitraum

6.9 Technisches Aufklärungsgespräch

Im Zuge der technischen und rechnerischen Prüfung der Angebote findet mit den Bietern der engeren Wahl ein Aufklärungsgespräch statt.

* Ende der Baubeschreibung *

Planverzeichnis der Anlagen

Der Ausschreibung liegen folgende Unterlagen zugrunde:

- > KTB_L5_ARC_200_Grundriss_EG
- > KTB_L5_ARC_300_Grundriss_OG
- > KTB_L5_ARC_701_Außentreppe
- > KTB_L5_ARC_820_Balkongeländer

Die Unterlagen bilden eine wesentliche Kalkulationsgrundlage.

Die Zeichnungen sind teilweise verkleinert bzw. nicht maßstabsgetreu.

Terminplan und Bauablauf

Der Ablauf der Bauarbeiten und die einzelnen Bautaktungen ergeben sich aus dem beiliegenden Bauablaufplan.

- > KTB_410.10_Gewerke-TPL_260401

Die im Bauablaufplan dargestellten, wesentlichen Arbeitsschritte, sind bei der Kalkulation und Ausführung zu berücksichtigen.

* Ende Planverzeichnis *

Gegenstand der Leistungen des AN

Gegenstand der Leistung des AN sind im Wesentlichen

- > Treppenanlage (Fluchttreppe) mit Geländer und GiRo-Belag
- > Balkongeländer mit Lochblechfüllung als Absturzsicherung

Zu den Leistungen gehören ferner folgende wesentlichen Arbeiten:

- > Baustelleneinrichtung einschl. Gerüste
- > Schutzmaßnahmen für die Leistungen des AN
- > Die Leistung beinhaltet auch, dass der AN die eigenen Arbeiten mit den bauseits laufenden Arbeiten weiterer Gewerke eigenverantwortlich koordiniert.

Leistungsverzeichnis

Technische Vorbemerkungen

Maßgebende Regelwerke (es gilt die Fassung in der zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe gültigen Fassung:

- VOB/C Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV); Stahlbauarbeiten DIN 18335
- VOB/C: Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV); Metallbauarbeiten DIN 18360
- VOB/C: Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV) - Korrosionsschutzarbeiten an Stahlbauten, DIN 18364
- VOB/C Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV); Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art, DIN 18299
- DIN EN 10025-2, warmgewaltze Erzeugnisse aus Baustählen
 - Teil 2: Technische Lieferbedingungen für unlegierte Baustähle
- DIN EN ISO 12944 Beschichtungsstoffe - Korrosionsschutz von Stahlbauten durch Beschichtungssysteme

* Ende der technischen Vorbemerkungen *

AS Anforderungsspezifikation

Technische Anforderungen an Bauleistung, Material, Erzeugnis, Montage und Lieferung zur Erfüllung des festgelegten Verwendungszwecks.

Die hierin genannten Leitungsinhalte und Leistungsumfang sind Bestandteil des Angebots.

In Weiterführung und Ergänzung zur Leistungsbeschreibung gelten die grafischen Anlagen. Bei Widersprüchlichkeiten gilt die Leistungsbeschreibung vorrangig.

AS Anforderungen an die Bauausführung:

AS 1.0 Anforderungsspezifikation
> Schlosserarbeiten

AS 1.1 Werkstoffe:

Wenn in den LV-Positionen nichts anderes beschrieben ist gilt:

.1 Stahlbauteile

- Stahlgüte S235JR nach EN 10025-2.
- .2 Edelstahlbauteile

falls erforderlich:

411 LV VE 410.01 Schlosserarbeiten (Neubau)

.2.1 für innenliegende, nicht bewitterte Bauteile
> Werkstoffgruppe 1.4301 (V2A)

.2.2 für außenliegende, bewitterte Bauteile
> Werkstoffgruppe 1.4404 (V4A)

.3 Verbindungsmittel

Die nachfolgenden Qualitäten sind je nach
Werkstoffkombination
auszuführen:

- a) Verbindung von feuerverzinkten Bauteilen
=> Verbindungsmittel feuerverzinkt
- b) Verbindung von feuerverzinkten Bauteilen mit
Bauteilen aus
Edelstahl rostfrei
=> Verbindungsmittel mit der Kombination
Schraube/Mutter A2/A4
oder A4/A2
- c) Verbindung von Bauteilen an Stahlbeton
=> Verbindungsmittel A2
- d) Sonstige => Verbindungsmittel A2

AS 1.2 Ausführung, grundsätzliche Vorgaben und Anforderungen

.1 Verbindungen Stahlteile

Wenn in den LV-Positionen nichts anderes beschrieben
ist, sind Baustellenstöße grundsätzlich geschraubt
auszuführen. Sind andere Verbindungen auszuführen wird
in LV-Positionen besonders darauf verwiesen.

.2 bauseitige Untergründe:

- Beton DIN EN 206-1/DIN 1045-2
Festigkeitsklassen min. C 25/30
- Holzbauteile
Brettsperrholz nach DIN EN 16351:2021-03
CLT 140 L5s

.3 Korrosionsschutz und Oberflächenbehandlung:

Sämtliche Stahlteile sind werkseitig mit einem Korrosionsschutz
zu versehen.

Der Korrosionsschutz muss nach der

DIN EN ISO 12944
Beschichtungsstoffe - Korrosionsschutz von Stahlbauten durch
den AN erfolgen.

.3.1 Korrosivitätskategorie

Die Stahlkonstruktionen sind einer Korrosionsbe-
lastung entsprechend der Korrosivitätskategorie

> C 3 (mäßig)

ausgesetzt.

.3.2 Schutzdauer

Die für dieses Projekt erforderliche Zeitspanne für die Schutzdauer beträgt > 15 Jahre.

.3.3 Beschichtungssysteme - Vorgaben bzgl. Oberflächen und Oberflächenvorbereitung

Oberflächenvorbereitung entsprechend ISO 8501-1, Sa 2 1/2 und ISO 8503-2 "mittel (G)".

.3.4 Beschichtungssysteme, Vorgaben bzgl. der Beschichtungsstoffe

.3.4.1 feuerverzinkt gem. DIN EN ISO 1461

Stahlteile werkseitig feuerverzinkt,

Mindestschichtdicke und Schichtstärken gem. Anforderungen aus Einordnung in Korrosivitätskategorie nach AS 1.2.3.1

Leistung einschl. Nach- und Ausbesserung nach erfolgter Montage und Schweißarbeiten auf der Baustelle

.3.4.2 Pulverbeschichtung auf Verzinkung, C3, DIN EN ISO 12944

Stahlteile werkseitig verzinkt und pulverbeschichtet

Beschichtung mit Duplex-System für Korrosionsschutzklasse

C3 nach DIN EN ISO 12944, bestehend aus

- Feuerverzinkung gemäß DIN EN ISO 1461 mit aufbauender
- farbgebende Pulverbeschichtung gemäß DIN EN ISO 12944-5, Farbton gem. Positionsbeschreibung nach Bemusterung,

* Muster erforderlich *

- Handmuster Farbtönen in je zwei verschiedenen Glanzgraden und unterschiedlichen Farben RAL7021 und DB9018 sowie in Feinstruktur Matt

Mindestschichtdicke und Schichtstärken gem. Herstellervorgaben des gewählten Systems,

Leistung einschl. Nach- und Ausbesserung nach erfolgten Montage- und Schweißarbeiten

.3.5 Vorgaben bezüglich der Ausführung der Beschichtungsarbeiten

- Kantenschutz ist durch Streichen mit dem Pinsel aufzutragen, auf jeder Seite der Kante mindestens 20 mm breit

.3.6 Zeitlicher Ablauf der Beschichtung

- die Grundbeschichtung ist werkseitig aufzubringen
- die Deckbeschichtung ist werkseitig aufzubringen

.4 Verbindung der Stahlteile und Befestigungsmittel

.4.1. Sämtliche Verbindungen, Verbindungs- und Befestigungsmittel zur gebrauchstauglichen Herstellung der Stahlbauten, sind mit den angebotenen Einheitspreisen abgegolten.

Darüber hinaus gilt:

- es dürfen nur bauaufsichtlich zugelassen Befestigungsmittel eingebaut werden.
- alle Befestigungsmittel müssen grundsätzlich aus dauerhaft korrosionsbeständigen Materialien bestehen.
- alle Schweißnähte sind in mind. 4 mm auszuführen
- Sichtbare Befestigungsmittel sind in Farbe der umgebenden Bauteile zu liefern und einzukalkulieren

.5 Örtliches Aufmaß

Bei den Planmaßen handelt es sich um Richtmaße. Vor der Fertigung sind vorab vom AN alle Maße am Objekt zu prüfen und aufzumessen. Aufmaße am Objekt sind Nebenleistungen und werden nicht gesondert vergütet.

.6 Fertigungsplanung/Montagezeichnungen

Anhand der Projektunterlagen (LV, Ausführungszeichnungen des AG) sowie den örtlichen Aufmaßen des AN, sind vom AN Fertigungs- und Montagezeichnungen anzufertigen, einschließlich aller Schweissnaht-Angaben.

Diese Ausführungsunterlagen müssen alle Angaben enthalten, die zur fachtechnischen Beurteilung der Leistungen erforderlich sind.

Sofern in der Terminplanung keine Angaben zur Erstellung der Unterlagen vorgegeben sind, hat der AN zur Sicherstellung der Vertragstermine alle Unterlagen so rechtzeitig zur Prüfung und Genehmigung einzureichen

- 1-fach beim Architekten

dass die Ausführungstermine sichergestellt werden können.

Der AN hat dahingehend eine Bringschuld.

Bei Korrekturen ist eine Wiederholung der Planvorlage erforderlich. Alle Prüfläufe sind mit den Einheitspreisen abgegolten.

Die Bearbeitung und Prüfung der Zeichnungen durch den AG oder seine Bevollmächtigten, schränken die Haftung des AN nicht ein.

Freigegebene Pläne erhalten einen Freigabevermerk. Den Architekten und der Objektüberwachung sind nach der Freigabe jeweils 1 Satz endgültiger Planfertigungen auszuhändigen. Die erfolgte Planfreigabe ist vom AN mit dem Freigabedatum auf diesen Plänen deutlich zu vermerken.

.7 Schutzmaßnahmen und Sicherungsmaßnahmen

Der AN hat während seinen Arbeiten in Bereichen in denen Absturzgefahr herrscht - sicherzustellen, dass der jeweilige Arbeitsbereich für andere Personen gesperrt ist.

Der AN hat in diesem Sinne alle erforderlichen Sicherungsmaßnahmen gemäß den Unfallverhütungsvorschriften der Bauberufsgenossenschaft zu ergreifen.

Bei Arbeitsunterbrechungen hat der AN sicherzustellen, dass keine Absturzgefahr besteht.

Für eigene Arbeiten hat der AN für alle Mitarbeiter einen Personen-Anseilschutz zur Verfügung zu stellen.

.8 Hebezeuge, Montagehilfen, Gerüste und Montageablauf

Der AN hat den Arbeitsablauf für die Baustellenmontage zu planen. Die bauseitigen Bedingungen zur Kalkulation und Planung der vom AN zu liefernden Gerüste, Montagehilfen und Hebezeuge einschl. der Anlieferung sind den Plänen gem. Anlagenverzeichnis zu entnehmen.

Sämtliche Montagehilfen und Hebezeuge, wie z.B. Arbeitsgerüste, Hilfsgerüste, Hebebühnen, Scherenbühnen, Autokräne, Abstützungen, Seilzüge, Abdeckungen und Gründung der genannten Hilfsmittel etc., die zur Montage der Stahlbaukonstruktionen aller nachfolgender Titel benötigt werden, sind vom AN zu planen und bereit zu stellen.

Die Kosten hierfür sind mit den angebotenen Einheitspreisen abgegolten (Nebenleistung gem. DIN 18335)

Bauseits stellt der AG für die Arbeiten des AN ein Fassadengerüst entlang der Achsen E; Achse 1 und Achse 9 zur Verfügung.

Es ist dem AN strikt untersagt Veränderungen und/oder

Umbauten an bauseitigen Gerüsten vorzunehmen. Die Lagerung von Materialien auf den Gerüsten ist untersagt. Verschmutzungen durch Arbeiten des AN auf den Gerüstlagen sind arbeitstäglich bis zum Arbeitsende zu beseitigen.

* Ende Anforderungsspezifikation *

01 Titel Schlosserarbeiten außen

BALKONGELÄNDER UND AUßENTREPPE STAHL

01.1 Statische Berechnung, Balkongeländer und Treppenanlage

Statische Berechnung,
als prüffähige Ausfertigung,
für
> Balkon- und Treppengeländer als Absturzsicherung,
> Treppenanlage mit Geländer
einschl. Handlaufkonstruktionen

- Erstellen der prüffähigen statischen
Berechnung

freigegebene Unterlagen übergeben an den AG und ARC,

Dokumentation und Gleichstellung mit dem
Prüfexemplar, Übernahme der
Vervielfältigungskosten durch den AN

1 psch

GP

01.2 W+M-Planung, Treppenanlage und Geländer Balkon

Werkstatt- und Montageplanung,
> Balkon- und Treppengeländer als Absturzsicherung,
> Treppenanlage, einschl.
Handlaufkonstruktionen,

- Erstellen prüffähiger Werkstatt-
zeichnungen und der Montageplanung

Ausführung gemäß AS 1.2.6

Planunterlagen 2-fach erstellen,
auf der Grundlage der Vorgaben und
Berechnungen,
Volage zur Prüfung beim Objektplaner,
mindestens 3 KW vor Fertigungsbeginn,

freigegebene Unterlagen übergeben an den AG
- 1-fach in Papierausfertigung
- 1-fach an den Objektplaner

Übertrag:

411 LV VE 410.01 Schlosserarbeiten (Neubau)
 01 Titel Schlosserarbeiten außen

Dokumentation und Gleichstellung mit dem
 Prüfexemplar, Übernahme der
 Vervielfältigungskosten durch den AN

1 psch

GP

01.3 Treppenwangen, 10x375mm, Flachstahl, S235, 20-40 kg/m

Treppenwangen der Außentreppe,
 aus Flachstahl

Ausführung gem. WM-Planung und
 statischer Berechnung des AN

Treppe als gerade zweiläufige Treppe mit
 Zwischenpodest

Einbauhöhen bezogen auf Treppen-
 steigmaße der Treppenanlagen:

- OKFB EG ca. 0,00 m
- OKFB OG_Balkon ca. +3,71 m

Korrosionsschutz und Oberflächenbehandlung
 - Duplex gem. AS 1.2.3.4.2, Farbton nach Bemusterung

Profil : Flachstahl, ca. 10 x 375 mm,

Güte : S235

Gewicht: > 20 - 40 kg/m

Bauteil: Treppenwangen der Treppenanlage,
 mehrteilig zusammengesetzt und
 verschweißt, Schweißstöße auf Gehrung,
 geometrischer Verlauf und Zuschnitt
 Wangen gem. Treppenansichten auf Plan,

Auflagerung unten über Ankerplatten
 auf Stb.-Fundamente mit Edelstahlbolzen-
 ankern nach statischer Erfordernis,
 siehe Detail _701.6 und Ansicht,

Anschluss oben auf CLT-Balkonplatte
 mit Auflagerknaggen- und Blechen,
 siehe Detail _701.1

* Abrechnung Stahlkleinteile für Anschluss-
 und Knotenbleche und Knaggen gem. separater
 Position *

Wangen vorgerichtet zur innenseitigen
 Befestigung von Treppenstufen

Längen : Lauflänge ca. 9,5 m
 siehe Ansichten auf Plan

600 kg

EP GP

Übertrag:

411 LV VE 410.01 Schlosserarbeiten (Neubau)

01 Titel Schlosserarbeiten außen

01.4 Treppengeländerwange außen, Flachstahl, S235, 20-40 kg/m
Wie Position 01.3 (Seite 17):

Geländerwange der Treppe aus Flachstahl

Leistung wie zuvor beschrieben, jedoch

als Wange außenseitig an Abdeckprofil und
ohne Treppenstufenauflagerung,
siehe DET_701.3 Ziff. 2,

im oberen Bereich Balkon im Senkel geschnitten
und optisch zu Geländerwange Balkon übergehend,

Wangen vorgerichtet zur Befestigung von
Untergurt und Pfosten der Geländerrahmen,

Längen : Lauflänge ca. 9,5 m
siehe Ansichten auf Plan

300 kg EP GP

01.5 Abdeckprofil, U-Profil, B 18 cm, S235, 15-28 kg/m

Abdeckprofile aus U-Profilen,
Breite 180 mm,

Ausführung gem. WM-Planung und
statischer Berechnung des AN

2 x an äußere Treppenwange
oben- und untenbündig montiert,

Ausführung gem. Detail _701.3

Korrosionsschutz und Oberflächenbehandlung
- Duplex gem. AS 1.2.3.4.2, Farbton nach Bemusterung

Profil : U-Profil b=18 cm

Güte : S235

Gewicht: > 15 - 28 kg/m

Bauteil: Abdeckprofile,

punktuell an Flachstahlwange geschraubt,
mittels Senkkopfschrauben

Verlauf der Treppenwange folgend,

Verlaufsänderungen auf Gehrung geschnitten
und verschweißt,

Auflager unten mit Treppenwange auf

Ankerplatte auf Fundament,

siehe DET_701.6,

obere Anschluss mit senkrechtem Schnitt an
bauseitiger Holzstütze abschließend

siehe DET_701.2

Abdeckprofil vorgerichtet zur Befestigung der Flachstahl-

Übertrag:

411 LV VE 410.01 Schlosserarbeiten (Neubau)

01 Titel Schlosserarbeiten außen

wange Geländer

Längen : Lauflänge ca. 9,5 m
siehe Ansichten auf Plan

440 kg EP GP

01.6 Mehraufwand Anpassung Treppenwange an Pfosten

Abrechnungposition für den Mehraufwand
zur Anpassung der äußeren Treppenwange
einschl. Abdeckprofile an die querenden
Holzstützen,

wesentliche Leistung:

- beidseitiges Anpassen der Abdeckprofile
oben und unten an die bauseitigen Holzstützen,
- Abdeckung der offenen an den Stützen anliegenden
Öffnungen u. Hohlräumen mit dünnen Stahlblech in
Farbe der Treppe,
- seitliche Wangenbleche durchlaufend montiert

Abrechnung pro beidseitiger Anarbeitung je Stützen
für sämtliche Bauteile der Außenwange wie beschrieben

2 St EP GP

01.7 U100-Profil, S235, >8-14 kg/m

U-Profil an Flachstahlwangen,
an Unterseite, seitlich an
bauseitige Holzstützen befestigt,

Ausführung gem. WM-Planung und
statischer Berechnung des AN

Korrosionsschutz und Oberflächenbehandlung
> Duplex gemäß AS 1.2.3.4.2, Farbton nach Bemusterung

Profil : U100 gem. DIN 1026-1,
Gewicht: > 8 - 14 kg/m
Bauteil: Profil zu Befestigung
der Stahlwangen an bauseitigen
Holzstützen

Längen : in Einzellängen von ca. 1,5 m,

Stahlkleinteile für Knotenausbildung
gem. separater Position

35 kg EP GP

01.8 GiRo-Stufen, 16,1/29, 140 cm, R11, 5 kN/m²

Gitterroststufen der Treppenanlage,

Ausführung gem. WM-Planung und
statischer Berechnung des AN

Übertrag:

411 LV VE 410.01 Schlosserarbeiten (Neubau)
 01 Titel Schlosserarbeiten außen

Außentreppe,

Einbau:
 EG bis OG

siehe Plan_701, insb. DET_701.1,

Gitterroststufen aus Stahl S235, verzinkt,

- Steigung 161/290 mm,
- Stufenbreite ca. 1.400 mm,
- Stufentiefe ca. 290 mm,
 ohne Unterschneidung
- Masche 30/10 mm,
 mit verstärkter gelochter
 Sicherheitsantrittskante,
- Tragstab ca. 40/3 mm,
- Traglast 5,0 kN/m²,
- in Rutschklasse R11,
- mit integrierter Wabengummiauflage

einschl. Setzstufe aus Stahlblech, S235,
 verzinkt, 10 mm, in Stufenbreite,
 Höhe ca. 150 mm

- einschl. seitlichen Randeinfassung und
 Laschen, Verschraubung über Laschen an
 Treppenwangen,

Befestigung geschraubt an Stahlwangen,
 mit Laschen nach statischer Erfordernis und
 Herstellervorschrift,

Belag der Treppenanlage für Stufen,
 einschl. Wabengummiauflage,
 einschließlich aller Anschlüsse, Verbindungs-
 und Befestigungsmittel sowie Zubehör gem.
 Herstellervorgaben, komplett in
 betriebsbereiter Ausführung montiert

22 St EP GP

01.9 GiRo-ZP, 140x250 cm, R11, 5 kN/m²
 Wie Position 01.8 (Seite 19):

Gitterrost-Zwischenpodest der Treppenanlage,

Leistung wie zuvor beschrieben, jedoch

Gitterrost-Podest

- Podestbreite ca. 1.400 mm,
- Podesttiefe ca. 2.500 mm
 ohne Unterschneidung

1 St EP GP

Übertrag:

411 LV VE 410.01 Schlosserarbeiten (Neubau)
 01 Titel Schlosserarbeiten außen

AS 2. Handlauf mit Handlaufkonsolen

Handlaufkonstruktion mit Handlaufkonsole,

alle Bauteile in Edelstahl und pulverbeschichtet,

.1 Handlaufkonsole

Rundstahl (Vollprofil) d=18 mm

- Zuschnittlänge ca. 120 mm,
 - Eckausbildung gerundet,
 - mit Anschraubplatte verschweißt, Anschraubplatten an Geländerrahmenbauteile wie Pfosten geschraubt, mit Senkkopfschrauben in Edelstahl, Schraubenkopf in Farbton von Handlauf und Geländer, Geländerrahmenbauteile mit Gewindebohrungen
- Ausführung gem. Detail ARC DET_701.4 und stat. Erfordernis,

.2 Handlauf

Handlauf, in unterschiedlichen Ausführungen und Höhen für Kinder und Erwachsene,

Handlauf Erwachsene

Hohlprofil rund, Durchmesser D = 38 mm,
 Dicke d = 3 mm,
 OK-Handlauf 90 cm über OK-Fertigbodenbelag,
 im Bereich der Treppen an VK-Fertigstufe gemessen,

Handlauf Kinder

Hohlprofil rund, Durchmesser D = 25 mm,
 Dicke d = 3 mm,
 OK-Handlauf 70 cm über OK-Fertigbodenbelag,
 im Bereich der Treppen an VK-Fertigstufe gemessen

01.10 Handlaufkonstruktion Erwachsene

Handlauf über Handlaufkonsolen
 an Geländerrahmen geschraubt,

beidseitig von Treppe,

im Bereich vom Antritt (unten) als Handlaufpfosten mit Fußplatte auf Fundament angeschlossen, Anschluss Handlauf Kinder geschweißt, siehe Ansicht auf Plan_701

Ausführung gem.

- > AS 2 hier "Handlauf Erwachsene" und Planung ARC
- > W+M-Planung AN
- > statischer Berechnung AN

> Knick- und Endbearbeitung des Handlaufs
 gem. separater Position

Übertrag:

411 LV VE 410.01 Schlosserarbeiten (Neubau)

01 Titel Schlosserarbeiten außen

Handlauf einschließlich aller Handlaufkonsolen
sowie aller Anschlüsse und Befestigungsmittel,
komplett in fix und fertiger Ausführung
an Geländer montiert

25 m EP GP

01.11 Handlaufkonstruktion Kinder
Wie Position 01.10 (Seite 21):

Leistung wie zuvor beschrieben, jedoch

Ausführung gem.
> AS 2 hier "Handlauf Kinder"

22 m EP GP

01.12 Knickbearbeitung Handlauf

Bearbeitung des Handlaufknicks,
alle Winkelgrade,
Handläufe auf Gehrung geschnitten,
verschweißt und abgerundet

14 St EP GP

01.13 Endbearbeitung Handlauf, rund

Bearbeitung der Handlaufenden,
in geschlossener runder Ausführung,
Radius der Rundung ca. 5 cm

8 St EP GP

01.14 Geländerrahmen, Flachstahl, S235, 70x20mm, 9-14 kg/m

Geländerrahmen aus Flachstahl,
als Teil der Absturzsicherung,

Ausführung gem. WM-Planung und
statischer Berechnung des AN

Korrosionsschutz und Oberflächenbehandlun
- Duplexlackierung gem. AS 1.2.3.4.2, Farbton XXX

Profil : Flachstahl, ca. 20 x 70 mm,
Güte : S235
Gewicht: > 9 - 14 kg/m

Bauteil: Rahmenbauteile der Geländerrahmen für
Geländer Treppe (beidseitig) und Geländer
Balkon, für sämtlichen Rahmenbauteile
wie Obergurt, Untergurt und Pfosten,
Zuschnitt im Bereich von Treppengeländer

Übertrag:

411 LV VE 410.01 Schlosserarbeiten (Neubau)

01 Titel Schlosserarbeiten außen

tlw. schräg gem. Treppenansicht,
Rahmenbauteile mit Flachstahlwangen
verschweißt, alle Schweißnähte 4 mm gem.
Vorgabe TWP,

Geländerrahmen verschweißt, Elementierung gem. Ansicht,
Stöße auf der Baustelle geschraubt mit
Senkkopfschrauben, Schraubenköpfe in Farbton wie
umliegende Bauteile

Eckausbildung gem. DET_701.5 und Grundriss_820.

Geländerrahmen vorgerichtet zur Befestigung der
separat beschriebenen Geländerfüllung mit
Lochblechkassetten,

Rahmenbauteile Pfosten im Bereich Treppe mit separat
beschriebenen Handlaufkonsolen verschweißt,

Längen : Rahmenbauteile in verschiedenen Einzellängen
gem. Ansichten auf Plänen, Elementierung der
Rahmen nach Wahl des AN

2.230 kg EP GP

01.15 Geländerwange Balkon, Flachstahl, S235, 48-55 kg/m

Geländerwangen Balkon aus Flachstahl,
zusammengesetzt aus senkrechter Wange und
waagerechter Auflagerlasche, verschweißt,

Ausführung gem. WM-Planung und
statischer Berechnung des AN

Korrosionsschutz und Oberflächenbehandlung
- Duplex gem. AS 1.2.3.4.2, Farbton nach Bemusterung

Profil : Flachstahl, Stärke 10 mm,
Höhe Wange senkrecht 500 mm
Auflagerlasche 120 mm,

Güte : S235

Gewicht: > 48 - 55 kg/m

Bauteil: Geländerwange des Balkongeländers,
mit angeschweißter Lasche auf CLT-Decke befestigt,

einschl. Bohrungen und Verschraubung nach statischer
Erfordernis mit Holzbauschrauben SK 10 x 120,
Abstand e ca. 80 cm, in Auflagerlasche und Wange,
waage- und senkrecht, siehe DET_720.2 auf Plan_820

mit separat beschrieben Rahmenbauteilen Pfosten und
Untergurt verschweißt, alle Schweißnähte 4 mm gem.
Vorgabe TWP,

Längen : Einzellängen gem. Ansichten auf Plan und gem.
Elementierung nach Wahl des AN

2.000 kg EP GP

Übertrag:

411 LV VE 410.01 Schlosserarbeiten (Neubau)

01 Titel Schlosserarbeiten außen

01.16 Geländerwange Balkon Treppenaug, Flachstahl, S235, 25-35 kg/m
Wie Position 01.15 (Seite 23):

Geländerwangen Balkon im Bereich von Treppenaug
aus Flachstahl,

Leistung wie zuvor beschrieben, jedoch

Profil : Flachstahl, Stärke 10 mm,
Höhe Wange senkrecht 365 mm
Auflagerlasche 120 mm,

Gewicht: > 25 - 35 kg/m

Bauteil: Geländerwange des Balkongeländers im Bereich
des Treppenauges siehe DET_701.4 auf Plan_701

360 kg EP GP

01.17 Mehraufwand Eckausbildung gem. Plan DET_820.

Mehraufwand Eckausbildung mit gekantetem Lochblech
wie in DET_820. dargestellt,

Eckausbildung in Lochblech durch Kantung, 90°,
sowie Unter- und Obergurt Geländerrahmen auf Gehung,

Abrechnung pro Stück Eckausbildung, wie im Detail
dargestellt, einschl. sämtlichen Zuschnitts-
und Anpassarbeiten an allen Bauteilen des Geländers

2 St EP GP

01.18 Mehraufwand Aussparung für Stützenfüße

Mehraufwand für die Ausklinkung der
waagerechten Auflagerlaschen der Geländerwangen
Balkon im Bereich der bauseitigen Stützenfüße
der Holzstützen auf dem Balkon 1.OG

Ausklinkung werkseitig nach örtlichem Aufmaß,
Abmessung der Aussparung ca. 200 x 120 mm,

Abrechnung pro Stück ausgesparter Stütze

9 St EP GP

01.19 Lochblech Geländerfüllung, Alu, 3 mm, RV3,0-5,0, genietet

Lochblech, als Geländerfüllung,
in Felder der Geländerrahmen montiert,
genietet,

Ausführung gem. WM-Planung und
statischer Berechnung des AN

Lochblech absturzsicher,
als Kassetten mit umlaufendem

Übertrag:

411 LV VE 410.01 Schlosserarbeiten (Neubau)

01 Titel Schlosserarbeiten außen

Umbug, 30 mm,

Lochblech:

- 3 mm Aluminiumblech, Pulverbeschichtet nach Bemusterung,
- 3 mm Rundloch, vers. 5,0 mm, tlg,
RV 3,0 - 5,0 nach DIN 24041
- Befestigung genietet, Nieten in Farbe
von Lochblech, Anzahl und Ausführung
der Nietbefestigung nach statischer
Erfordernis, absturzsicher,

* FARB- UND LOCHMUSTER ERFÖRDERLICH *

Elementabmessungen gem. Ansichten,

Mehraufwand für Elementfelder mit
schrägem Zuschnitt bei Treppe
gem. separater Position,

Lochblech einschl. sämtlichen Zuschnitts-
und Anpassarbeiten, Kantungen sowie
Nietenbohrungen und Befestigungsmittel
absturzsichernd montiert

100 m2 EP GP

01.20 Mehraufwand Lochblech schräg

Mehraufwand für die Herstellung und Montage der
Lochblechkassetten in nicht rechteckiger Form im
Bereich der Treppe,

Abrechnungspauschle für Mehraufwand für Aufmaß,
schrägen Zuschnitt und die Montage der Sonder-
felder in unterschiedlichen Höhen und mit schräger
Umfangsform,

Bereich Treppenaufgang, insg. ca. 10 Felder,
siehe Ansichten auf Plänen

Abrechnung pauschal für alle damit in Zusammenhang
stehende Mehraufwendungen aller Lochblechelemente

1 psch GP

01.21 Aussparung für bauseitige Speier

Aussparung für die Durchführung bauseitiger
Speier der Entwässerung des Balkons werkseitig
herstellen,

planmäßige Abmessung der durchzuführenden
Speier h x b 40 x 100 mm,

genaue Abmessung der Aussparung sowie Lage
gem. Planung ARC und Abstimmung mit AN Abdichtung,

Aussparung in Geländerwange und Lochblech
werkseitig herstellen,

Übertrag:

411 LV VE 410.01 Schlosserarbeiten (Neubau)

01 Titel Schlosserarbeiten außen

Öffnung Lochblech mit umlaufend ca. 2 cm ungelochtem Bereich,
 Abrechnung pro hergestellter Speierdurchführung
 einschl. sämtlichen Zuschnitts- und Anpassarbeiten

7 St EP GP

01.22 Kleinteile Stahl, t bis 20mm, S235JR

Stahlkleinteile für Verbindungs- und
 Knotenpunkte,

Stahlteile für
 > Knoten-, Anschluss- und Auflagerpunkte

* Abrechnung Stahlkleinteile für Anschluss-
 und Knotenbleche und Knaggen gem. separater
 Position *

wie z.B. Anschluss- und Knotenbleche, Knaggen,
 Stirn-, Kopf- und Fußplatten, Steifen,

aus Stahl S235JR, EN 10025,
 Korrosionsschutz und Oberflächenbehandlung
 - Duplex gem. AS 1.2.3.4.2, Farbton nach Bemusterung

in unterschiedlichen Ausführungen, Abmessungen und
 Materialstärken, $t \leq 20$ mm,

Zuschnitt winkelig, alle Winkel und gerade,
 gebogen und eben,
 gem. Details und statischer Berechnung
 sowie W+M-Planung des AN,

Einzelgewicht bis ca. 20 kg,
 mit Bauteilen verschweißt oder verschraubt,

Fertigung einschließlich aller Zuschnitt- und
 Anpassarbeiten im Werk und auf der Baustelle,

Bohrungen und Verbindungs- und Befestigungsmittel,
 sowie Dübelverbindungen an den Rohbau,
 sind in den Einheitspreis der Leistungsposition
 einzukalkulieren und damit abgegolten

150 kg EP GP

Summe Titel 01

Schlosserarbeiten außen, Netto:

Übertrag:

411 LV VE 410.01 Schlosserarbeiten (Neubau)
 02 Titel Dokumentation und Stundenlohnarbeiten

02 Titel Dokumentation und Stundenlohnarbeiten

02.1 Baubestandsdokumentation

Der AN muss zu sämtlichen
 - Bauprodukten (Art. 16 BayBO) und
 - Bauarten (Art. 15 BayBO)

rechtsverbindliche Nachweise vorlegen, die für den späteren Betrieb und die Nutzung, sowie für die Instandhaltung der baulichen Anlagen erforderlich sind.

> Leistungsinhalten gemäß Ziff. 6.7 der Baubeschreibung

Gliederung/Inhaltsverzeichnis:

Die Nachweise sind in der nachfolgenden Gliederungsstruktur vorzulegen:

- digitale Ausfertigung im PDF-Format
- als Papierdokumentation 1-fach in Aktenordnern

Inhaltsverzeichnis

01. Bestandsunterlagen/Planungsleistungen des AN
 - a. Statische Berechnung und Nachweise
 - b. Montage- und Werkstattzeichnungen
(mit Freigabevermerk des AG/bzw. Planers)
 - c. Sonstige Planunterlagen des AN
02. Nachweise zu Bauprodukten & Bauarten
(Art. 15BayBO & Art. 16BayBO)
 - a. Auflistung sämtlicher verwendeter Bauprodukte und Bauarten
 - b. Fachunternehmererklärung
 - c. Fachbauleitererklärung
03. Instandhaltung
 - a. Betriebsvorgaben (Bedienungsanleitung)
 - b. Pflege- und Instandhaltungsvorgaben
 - c. Prüfbücher
 - d. Bestandspläne mit Darstellung aller prüf- und wartungspflichtigen/wartungsbedürftigen Anlagen und Geräte
 - e. Mess- und Prüfprotokolle
04. Abnahmen, Einweisungen & Übergaben
 - a. Protokolle der Zustandsfeststellung durch die Objektüberwachung
 - b. Abnahmeniederschrift
 - c. Einweisungsprotokolle
05. Foto- und Bilddokumentation
 - a. Datiert, nummeriert & verortet
06. Bautagesberichte
 - a. Datiert und nummeriert
07. Sonstige Nachweise des AN eintragen

Der Inhalt der Ordner ist jeweils nach dem vorangestellten Inhaltsverzeichnis/bzw. Ordnerverzeichnis zu sortieren. Die Einzelnachweise sind fortlaufend zu nummerieren.

Übertrag:

411 LV VE 410.01 Schlosserarbeiten (Neubau)
 02 Titel Dokumentation und Stundenlohnarbeiten

Übergabe an den AG

Die Dokumentationsunterlagen sind der Objektüberwachung rechtzeitig (vor der Abnahme) zur Prüfung zu übergeben, so dass eine Überprüfung durch die Objektüberwachung vor dem Abnahmetermin möglich ist.

Können aus technischen oder ablaufbedingten Gründen einzelne Dokumente nicht vor der Abnahme fertiggestellt werden, so ist dies rechtzeitig mitzuteilen.

1 psch GP

Verrechnungssätze für Löhne

Die Verrechnungssätze für die nachstehenden Lohn- und Berufsgruppen sind unaufgegliedert anzubieten.

In ihnen sind enthalten:

- Lohn- und Gehaltskosten
- Lohn- und Gehaltsnebenkosten
- Sozialkosten einschließlich Sozialkassenbeiträge
- Gemeinkostenanteile
- Gewinn
- Sämtliche An- und Abfahrten (Fahrzeug- u. Transportkosten)
- Sämtliche Lohnkosten der An- u. Abfahrten (Mannstunden)

Zuschläge zu den Verrechnungssätzen für vom Auftraggeber angeordnete oder zu vertretende Nacht-, Sonntags-, Feiertags- und Mehrarbeit (Überstunden) sind gesondert nachzuweisen.

Beschäftigt der Bieter bei einer der nachstehenden Lohn-/Berufsgruppen keine Arbeitskräfte, hat er dies anzugeben und stattdessen den Einsatz möglichst gleichwertiger Arbeitskräfte anzubieten. Die Ausführung von Regiearbeiten erfolgt nur im Bedarfsfall auf besondere Anordnung der Objektüberwachung. Über die ausgeführten Leistungen sind fortlaufend nummerierte Regieberichte anzufertigen, die Art und Umfang der Arbeiten erschöpfend beschreiben. Die Berichte sind jeweils spätestens am nächsten Werktag bei der Objektüberwachung zur Prüfung vorzulegen.

Im nachfolgenden Titel "Stundenlohnarbeiten" sind Bedarfsleistungen beschrieben. Die Leistungen sind im Bedarfsfalle nach schriftlicher Anordnung durch die Objektüberwachung auszuführen. Eine Beauftragung erfolgt jeweils im Einzelfall. Ein Anspruch des AN auf die Ausführung der nachfolgend beschriebenen Leistungen besteht grundsätzlich nicht, auch wenn diese zunächst vom AG beauftragt sind.

* Ende der Anforderungsspezifikation *

02.2 Facharbeiter Schlosserarbeiten
 Stunden Facharbeiter,
 für Schlosserarbeiten

20 Std EP GP

02.3 Helfer Schlosserarbeiten
 Stunden Helfer,
 für Schlosserarbeiten

10 Std EP GP

Übertrag:

411 LV VE 410.01 Schlosserarbeiten (Neubau)
02 Titel Dokumentation und Stundenlohnarbeiten

Summe Titel 02

Dokumentation und Stundenlohnarbeiten, Netto:

411 LV VE 410.01 Schlosserarbeiten (Neubau)

LV-Zusammenfassung

01	Titel	Schlosserarbeiten außen	16
02	Titel	Dokumentation und Stundenlohnarbeiten	27

Summe LV 411 VE 410.01 Schlosserarbeiten (Neubau)

Angebotssumme, Netto: EUR

zzgl. MwSt. (19,0 %): EUR

Angebotssumme, Brutto: EUR
